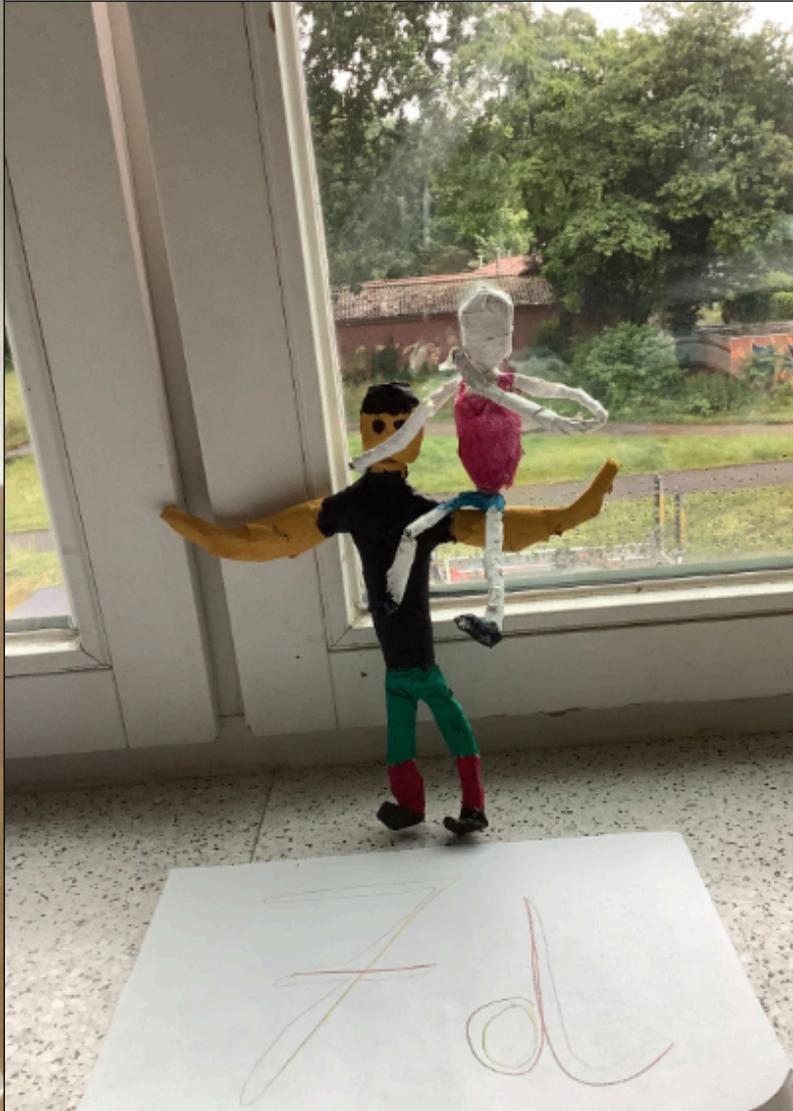


ixpress.v.s

Ausgabe 01.2024



Schulzeitung
der IGS Vahrenheide/Sahlkamp



Liebe Schulgemeinschaft,

wir sind zurück aus der Sommerpause und das Schuljahr 2024/2025 ist bereits im vollen Gange! Wir hoffen, dass alle einen guten Start hatten, auch wenn wir uns zunächst durch die sonnigen, heißen Tage kämpfen mussten. Wir begrüßen besonders den 10. Jahrgang zurück im Hauptgebäude nach drei Jahren Auslagerung an der Außenstelle an der Ebelingstraße. Wir freuen uns, dass alle Schüler*innen und Lehrkräfte nun wieder unter einem Dach sind und danken allen Beteiligten für ihren langen Atem an der Außenstelle!

Alle zusammen heißt auch, dass wieder mehr Köpfe im Schulgebäude sind. Unsere Regeln des Respekts und des Miteinanders sind daher wichtiger denn je. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir aufeinander Acht geben und unser Schulgebäude unbeschädigt und sauber halten.

Endlich konnten wir auch unseren Anbau, die Erweiterung unserer ehemaligen Hausmeisterwohnung rechts vom Haupteingang, einweihen. Dort befinden sich nun hauptsächlich Konferenz- und Arbeitsräume für Lehrkräfte, aber auch ein Differenzierungsraum für die Schüler*innen. Dieser wird über den Hof vor dem Haupteingang betreten.

Wir möchten auf ein Highlight in diesem Jahr hinweisen: ALLE Schüler*innen können bis Ende Dezember von Montag bis Donnerstag ein Hauptgericht kostenfrei in der Mensa essen. Einfach bis donnerstags in das WebMenü (über Iserv/alle Module/Mensa WebMenü) gehen und bestellen!

Ein weiteres Highlight, das in die 2. Runde geht, ist unser FREI DAY. Da läuft Unterricht mal ganz anders! Dieses Projekt gibt den Schüler*innen des 8. Jahrgangs die Chance, selbst anzupacken und eigene Projekte zu pla-



nen und umzusetzen. Wir sind gespannt, welche Ideen sich dieses Schuljahr entwickeln und wünschen viel Spaß und Erfolg dabei!

Auch die Lehrkräfte arbeiten die nächsten Jahre an einem großen Projekt: Unsere Schule braucht ein Update! Dafür benötigen wir auch die Unterstützung von Ihnen als Eltern und euch Schüler*innen. In der heutigen digitalen und schnell verändernden Welt braucht auch Schule eine Veränderung, damit wir unsere Kinder gut auf die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft vorbereiten können. Gemeinsam können wir uns diesen Herausforderungen stellen! Wir laden Sie herzlich zu den Terminen zum gemeinsamen Austausch an den Dienstbesprechungen Schulentwicklung ein. Diese finden Sie wie gewohnt am Ende der *ixpress.vs* mit allen anderen wichtigen Terminen wie z.B. den anstehenden Sprechtag.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches und gesundes Schuljahr 2024/2025 und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Inga Prenzler (stellvertretende Schulleitung)
Anne Sachse (Didaktische Leitung)

➡ Eine Übersicht über wichtige Termine finden Sie auf Seite 31.

Titelseite:
Klasse 5e auf dem Kulturabend

Linke Seite:
Die 7d hat Drahtfiguren hergestellt, die Figuren stellen Bewegungen dar. Für die Personen haben wir Draht genommen und darüber Zeitung gewickelt und es

anschliessend mit Kreppband umwickelt. Am Ende haben wir die Figuren mit verschiedenen Farben angemalt und die Bewegung haben wir gebogen.

Hamsa, 7d

Einschulung

Die Einschulung der neuen 5. Klassen fand am Dienstag, den 06.08.2024 statt. Die Schüler*innen des 6. Jahrgangs begeisterten die neuen 5. Klassen mit tollen Vorführungen in der Aula. Unsere stellvertretende Schulleiterin, Inga Prenzler, begrüßte die Schüler*innen ganz herzlich. Bevor es in die neuen Klassen ging, gab es ein Klassenfoto (siehe rechts). In den liebevoll dekorierten Klassenräumen gab es dann das erste Kennenlernen mit der neuen Klasse und den Stammllehrkräften. Für die Eltern gab es währenddessen weitere wichtige Informationen, unter anderem vom Schulleiternrat.

Anschließend gab es für alle Kaffee, Kuchen und Getränke in der Sonne vor der Mensa. Vielen herzlichen Dank an den 6. Jahrgang für das Einschulungsprogramm und das Catering!

Dr. Matthias Weßel



Klasse 5a



Klasse 5b



Klasse 5c





Abschlussfeier und Entlassung des 10. Jahrgangs

Unter dem Motto „Always remember us“ wurden am Freitag, den 14. Juni 2024, die Abschlussklassen des Jahrgang 10 verabschiedet. Nach dem feierlichen Einmarsch der Schülerinnen und Schüler mit ihren Stammllehrkräften folgte ein vielfältiges Programm. Zwischen verschiedenen musikalischen Beiträgen wurde in Reden, Bildern und Videos ein Blick zurück auf die vergangenen sechs Jahre an der IGS VS geworfen. In die Freude über die Erinnerung an schöne gemeinsame Erlebnisse mischte sich dabei auch Wehmut, dass diese Zeit nun endgültig vorbei ist.

Vor der Verleihung der Abschlusszeugnisse wurden die besten Abschlüsse geehrt. Den besten Abschluss insgesamt hatte Aisha Kamara (10b), die einen Er-

weiterten Sekundarabschluss mit der Note 1,23 erzielte. Den besten Realschulabschluss erreichte Yakup Sahin (10b) mit einem Durchschnitt von 1,77. Reber Mergen (10b) wurde für den besten Hauptschulabschluss ausgezeichnet und Zoulfie Sampan Oglu (10b) und Ahmad Wali Sahibi (10d) teilten sich die Auszeichnung für den besten Hauptschulabschluss ehemaliger Förderschülerinnen und Förderschüler.

Im Anschluss an die offizielle Entlassung in der Schule haben sich die Klassen noch mit ihren Stammllehrkräften getroffen und das Ende der gemeinsamen Zeit mit einem Restaurantbesuch gefeiert. Die Klasse 10b beispielsweise hat den Abend bei schönem Sommerwetter im Außenbereich des „Stadtmauer am Fluss“ ausklingen lassen.

Dr. Matthias Weßel





Impressionen vom Kulturabend 2024

Ein volles Haus - ausverkauft,
keine Plätze mehr!
Alle wollen sehen und hören
Staunen, was passiert
Wenn die Kids der IGS Vahrenheide
die Bühne regieren, Kultur hofieren

Es geht los
Keyboard-Klasse
Letzter großer Auftritt
Musik aus dem Fluss in Osteuropa
Und eine Version von Still D.R.E.
Musik aus den Staaten
Weit im Westen
Wo die Sonne im Meer versinkt
Groovy
We are the world
We are the children
We are singing
We want peace
Lovely

Freiday im Jahrgang acht
Sie zeigen es uns
Apps und Aktionen
Soziales, Umwelt
Dinge, die sich lohnen

Ein Video
Ein Gedicht
Ein Blitzen in den Augen
Lyrik-WPK
Was es nicht alles gibt
Ein Video
Ein Gedicht
Und endlich Licht



Neues auf der Bühne
In vielen Farben
In allen Farben
Und allen Richtungen
Alle können leuchten
Alle können strahlen
So auch die Tiere Afrikas
Ein grandioser Tanz
Eine Choreographie in Musik und Akrobatik
Ein Gänsehaut-Moment
Zum Schluss
Applaus Applaus!

Und ein Musik-Video
Wie ein Fest der Freude
Ein großer Tanz durch die Schule
So macht es Spaß
Das wollen wir auch

Eine Modenschau
Von Mädchen
Und Jungen
Wunderschöne Taschen und Sachen
Alles selbst gemacht
Selbst genäht
Und noch mal umgedreht
Auch so was machen wir
Großes Staunen

Liberté
Egalité
Fraternité
Wer wo wie was
Freiheit
Gleichheit
Brüderlichkeit
So genau war das
Und wie genau geht das
Und was genau heißt das
Heute
Für uns

Jump, Action, Sport
Jump, Trampolin
Jump around,
Jump around
Jump

Tanzen mit Stühlen
Tanzen mit Stangen
Alle zusammen
Blicke gefangen
Respekt
Wirklich Respekt
Und wieder das Leuchten
In aller Augen
So viel Engagement
So viel Begeisterung
So viel Leben
Pure Energie
Kulturabend an der IGS!

Wann kommt der nächste?!

Oh
Und das Essen
Und Trinken
Oh ja
Danke
Danke, Danke, Danke!
Für alles an alle!

T. Finckh





Junge Autor*innen reflektieren ihre Welt

Das Thema des 6. Schreibwettbewerbs der IGS Vahrenheide/Sahlkamp lautete "Unser Planet".

In diesem Jahr gingen 16 Texte bei der Jury ein, wie jedes Jahr in der Form breit gestreut: Es gab Geschichten, Gedichte, Märchen und Sachtexte. Die Schüler*innen reflektieren darin unsere Welt, wie sie sie selbst erleben, wie sie sich wünschen oder wie sie vielleicht in Zukunft sein könnte. Darunter sind lustige Geschichten, wie z.B. von zwei Katzenbrüdern, die eine Weltreise machen wollen, aber nur bis zur nächsten Ecke kommen, weil sie dann die Welt vor einem Alien retten müs-

sen (Emilia, 5d). In einem anderen Text bevölkern Müll fressende Aliens die Erde (Maisaa Mirza Ameen, 6d) und in dem Text „Unser Planet 2024“ wachsen Bäume aus Zuckerwatte (Siham Liiban Kumar, 5d). Die meisten eingegangenen Texte sind allerdings ernster. In einem Aufruf zum Schutz der Erde (Luca Golly, 7d) können "wir alle Helden sein, wenn wir wollen, dass nachfolgende Generationen noch auf diesem Planeten leben können." Am stärksten vertreten ist das Genre

Science-Fiction. Interessante, spannende und lustige Geschichten, aber auch ernste Visionen, die zum Nachdenken anregen. Klimawandel, Krieg und Krisen spielen eine Rolle. Die Herausforderungen unserer Zeit sind den Kindern und Jugendlichen sehr gegenwärtig, sie gehören zu ihrer Lebenswelt. Ein Appell an uns Erwachsene?!

Markus Jakobi

Platz 1: Meryem Messaoudi, 8a
Platz 2: Victoria Kandziora, 6b
Platz 3: Dyar Aioub, 6d

Herzlichen Glückwunsch!



von links: Meryem Messaoudi, Victoria Kandziora und Dyar Aioub

Die **Buchhandlung**
Leuenhagen & Paris

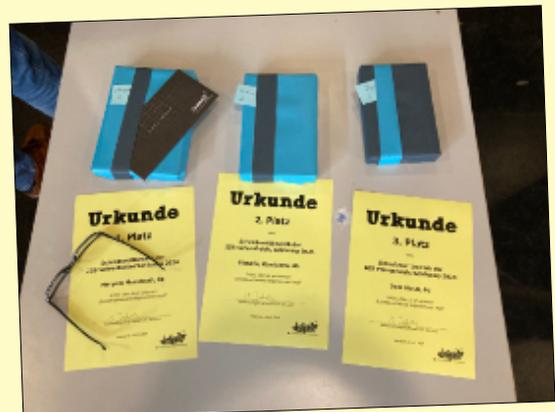
(Lister Meile 39,
30161 Hannover)
spendet die Buch-
preise für die drei
Sieger.

Herzlichen Dank!

Die Jury 2023/24:

In der Jury wirkten mit:
Frau Lippok, Frau
Mangels, Frau Önlü,
Frau Wiczorke, Herr
Rohde und Herr Jakobi.

Dankeschön!



Platz 1: Meryem Messaoudi, 8a

Die Zukunft

Tränen laufen mir über die Wangen. „Das kann nicht sein. Das kann nicht wahr sein!“, läuft es mir immer wieder durch den Kopf. Ich schaue runter auf mein Baby, das ich erst vor wenigen Stunden zur Welt gebracht habe. Es schläft so friedlich, nicht ahnend, dass es mich nie wiedersehen würde. Ich schließe es fester in meine Arme und vergrabe mein Gesicht in seinen weichen, schwarzen Haaren.

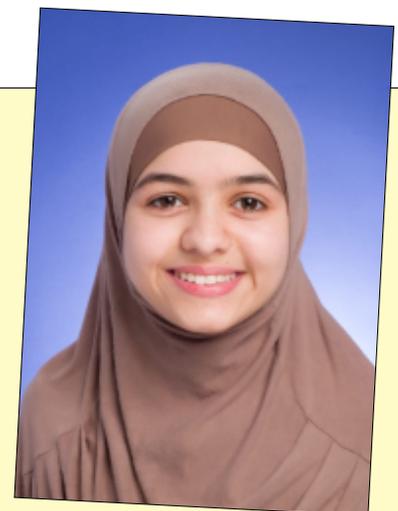
„Miss, ich möchte sie wirklich nicht stören, aber wir haben keine Zeit mehr.“ Ich nicke und wische mir die Tränen aus dem Gesicht. Langsam beuge ich mich vor und gebe meinem Baby einen Kuss auf die Stirn. Mama hat dich lieb und das wird sie auch immer tun, okay?“, flüstere ich ihm ins Ohr und nehme es ein letztes Mal in den Arm. Die Schwester beugt sich und nimmt vorsichtig den kleinen Säugling. Es fängt an zu weinen, immer lauter und schriller. Tränen steigen mir in die Augen und ich wende mich ab. Die Schwester verlässt das Zimmer, verschließt die Tür und die Schreie meines Neugeborenen verhallen in der Dunkelheit des Ganges. Ich breche wieder in Tränen aus und stürze zum Fenster.

Die Sonne wird von der Platte, die man vor einigen Jahren vor ihr befestigt hat, verdunkelt. Der Boden ist trocken und rissig. Draußen stehen die kleinen Kapseln die in wenigen Minuten ins All geschossen werden sollen. Die Schwester kommt raus und tritt auf den Platz, mein Baby in den Armen. Sie geht zu einer der Kapseln und legt es hinein. Es wehrt sich mit Armen und Beinen und unter Tränen muss ich mit ansehen, wie es mit einer Oxygenmaske ruhig gestellt wird und der Deckel der Kapsel geschlossen wird. Die Schwester tritt vor zu einem Podest mit einem Schaltpult drauf und betätigt einige Tasten. Die Kapseln ruckeln und steigen höher. Im ganzen Kranken-

haus werden Schreie laut. All die Mütter, deren Babys jeweils in einer der Kapseln liegen, schreien vor Verzweiflung. Ein Klicken und die Türen des Krankenhauses öffnen sich. Die Frauen stürmen raus auf den Platz, ich folge ihnen. Langsam gehe ich raus und geselle mich zur Schwester, die regungslos am Schaltpult steht. Schweigend gucken wir hoch in den Himmel. „Sie wissen, dass wir es tun mussten?“ "Sie haben gerade hunderten Frauen ihre Babys weggenommen und erwarten auch noch Lob dafür?“ Die Schwester schaut mich an, Tränen glänzen in ihren Augen. „Sie haben ihrem Baby eine Zukunft geschenkt!“ Ich will gerade antworten, da ertönt ein Alarm. Panik bricht aus, die Frauen schreien rum und in dem Moment realisiere ich: „Das ist der Alarm für Projekt 3!“ Es war allgemein bekannt als das Ende. Seit ca. 16 Jahren arbeitete die Wissenschaft an dem Projekt. Der Plan war, alle neugeborenen Babys ins All auf die ISS zu schicken, um die menschliche Existenz vor den Naturkatastrophen zu schützen. Alle anderen mussten auf der Erde bleiben oder dem, was von ihr übergeblieben war.

Wenn der Alarm für Projekt 3 ertönte, bedeutete das eins: Die Erde explodierte. Dass genau dieser Alarm an dem Tag, an dem ich mein Baby gebären würde, kommen würde, hätte ich nie gedacht. Ich schaue auf den Boden und schreie auf. Der Boden spaltet sich und ein Gemisch aus Lava und Hitze steigt mir entgegen. Die Schwester schaut mich an und ich realisiere, dass sie Recht hatte. Ich habe meinem Baby eine Zukunft geschenkt. Gerade will ich das sagen, da stürze ich. Die heiße Brühe aus Magma und Lava umschließt mich und das letzte, woran ich denke, sind die Worte, die ich zu meiner Mutter gesagt habe, als ich meine Schwangerschaft verkündete. „Es wird die gesunde Welt, die ich kenne, niemals zu Gesicht bekommen!“

„Als Herr Rohde uns erzählte, dass wir alle etwas für den Wettbewerb schreiben sollten, fiel mir ein, dass ich schon einen Entwurf hatte. Ich erinnere mich nicht mehr richtig daran, unter welchen Umständen ich das ganze geschrieben habe, erinnere mich aber noch etwas an den Hintergrund des Ganzen. Ich weiß noch, dass ich damals an das vielleicht Schlimmste gedacht hatte, was passieren könnte. Also sozusagen das „Worst Case Szenario“. Ich habe das Ganze mit viel Schmerz und Trauer verbunden und bin so auf die Idee gekommen. Das Ende war etwas kompliziert, weil ich ein Zitat haben wollte, das sich ins Gehirn des Lesers einbrennt. Nach mehreren Optionen kam ich dann aber auf die Idee mit dem jetzigen Zitat.“



Platz 2: Victoria Kandziora

Das Projekt 2023/24

„Wann kriege ich endlich das Einverständnis von der Space University, Mum???“, fragt Tyler seine Mutter, die gerade Tee trinkt. „Es dauert bestimmt nicht lange. Es ist 1 Monat her, dass du den Brief bekommen hast, also wird es nicht lange dauern. Als ich nach der längsten Zeit gesucht habe, war es maximal 1 Monat und eine halbe Woche.“, sagt seine Mutter zur Beruhigung. „Nun, ich kann nicht länger warten! Bald schreiben wir in Geschichte eine Arbeit. Bei der will ich nicht dabei sein!“, meint Tyler.

Er nimmt sein Handy und geht nach oben in sein Zimmer. Sieht so aus, als ob er sehr genervt ist. „KOMME ERST IN MEIN ZIMMER, WENN DU DEN EINVERSTÄNDNISBRIEF DER SPACE UNIVERSITY BEKOMMEN HAST!“, schreit er wütend und genervt. Er haut die Tür zu, sodass nicht mal die Sicherheitssperre mitkommen kann. Die Mutter sitzt im Wohnzimmer und guckt hoch zur Treppe. Tyler in seinem Zimmer, hört Musik, während er auf dem Bett springt.

Er möchte auch noch die neuen „Galaxy 3.0 Gloves (Handschuhe)“, ausprobieren. Seine ältere Schwester Zan sagte zwar, dass er es nicht oh-

ne sie machen soll, aber sie ist nicht da und es interessiert ihn auch nicht, was sie sagt. Also zieht er sie an und versucht damit erstmal, seinen Stift zu holen. Er bewegt seinen Arm leicht nach hinten, dann nach vorne, und es erscheint ein Hologramm der Erde.

„HUH!? WARUM IST DA JETZT EIN HOLOGRAMM VON DER ERDE?!“, schreit er. Vorsichtig geht er weiter ran. „Weltkarte 2024“ steht über der Erde. „Willst du mir sagen, dass das hier die Erde von 2024 war? Cool!“, denkt er sich. Er geht auf seinem Handy gucken, wie lange es her war, dass es 2024 war. „7567 JAHRE?“, wundert Tyler sich. Er geht wieder zum Hologramm und schaut sich alles genau an. Als er unten von der Erde guckt, sieht er, da steht: „Erde Zunächst“, und natürlich ist er neugierig, und drückt drauf. Dann erscheint über der Erde „Weltkarte 9591“, er wundert sich, warum es sich geändert hat. Als er wieder weiter runter schaut, sieht er: Alles sieht so aus wie die Erde heute aussieht, als plötzlich die Zeit oben sich auf 9601 ändert, und die Erde KEINE Menschen mehr hat, sondern NUR Roboter...



"Meine Motivation waren eigentlich Videos auf YouTube. In den meisten ging es um Science-Fiction und um so Future-Sachen. Dann dachte ich mir, dass ich so etwas für den Schreibwettbewerb auch mache. Meine Freundin, auch Sitznachbarin, hat mir auch ein paar Tipps gegeben, genauso ich ihr."

Platz 3: Dyar Aioub

Unser Planet

Eines Tages wollten die zwei guten Freunde Matteo und Finn einen Planeten besuchen, aber sie wussten nicht wie. Mit Hilfe von anderen Leuten haben sie sich eine Rakete gebaut und sind in die Galaxie gereist. Sie haben nach einem Planeten wie die Erde gesucht. Nach einer langen Weile haben sie einen gefunden. Sie landeten auf dem Planeten und waren schockiert, wie gut es dort war. Denn dort war es so schön! Die Sonne leuchtete, die Häuser waren bunt und die Tiere waren süß. Auf dem Planeten war es friedlich und Matteo und Finn wollten den Menschen ein paar Fragen stellen. Deshalb sind sie zu einer Schule gegangen und haben die Schüler gefragt, wie es auf ihrem Planeten ist.

Die Schüler antworteten: "Es ist sehr ruhig und friedlich." Eine Schülerin fragte, wie es auf der

Erde ist. Matteo antwortete: „Es ist sehr dreckig und laut und es gibt Kriege.“ Finn sagte, dass die Erde manchmal gut ist, weil es an manchen Orten des Planeten schön und friedlich ist.

Matteo dachte nach: „Ja, stimmt, aber leider werden diese schönen Orte wegen des Klimawandels zerstört.“ Die Schüler waren erstaunt und fragten, wieso das so ist. Matteo antwortete: „Weil Menschen immer Müll in die Meere und auf die Straßen werfen und weil Menschen sich immer streiten.“ Eine Schülerin meinte: „Das tut mir leid für euch, denn bei uns ist es nicht so, weil wir hier sehr friedlich sind und uns umeinander und um unseren Planeten kümmern.“

Matteo und Finn bedankten sich und flogen zurück zur Erde. Dort erzählten sie allen, dass wir uns mehr um den Planeten kümmern sollen.

„Meine Motivation zu meiner Geschichte war, dass wir alle in der Klasse Texte geschrieben haben. Dabei habe ich gemerkt, dass das Thema mich interessiert hat. Ich mag Geschichten mit Fantasy! Dann habe ich mir die Aliens ausgedacht. Ich finde es spannend, mir vorzustellen, wie Leben auf einem anderen Planeten ist.“



Dyar Aioub, 6d

Tierreime der Klasse 5a

Der große, dicke, faule Biber
hat heute Abend leider Fieber.

Indem Zoo gibt es Löwen,
aber leider keine Möwen.

Ich wohne in dem kleinen Haus
mit einer kleinen, süßen Maus.

Manchmal hat die arme Maus
auf ihrem Fell neblöde Laus.

Nach Futtersucht die lange Schlange
und hat Blutauf ihrer Wange.

Der Bauer hat ganz viele Schweine,
die auf dem Feld sind an der Leine.

Selten fällt der schnelle Hase
beim Laufen auf die Nase.

Die kleine, dicke, faule Zecke
liegt in einer dunklen Ecke.

Die arme, dicke, fette Maus
liegt ganz tot im Horrorhaus.

In der Schule sitzt ein Affe
hat in der Tasche eine Waffe.

Ihre Käse isst die graue Maus
in ihrem schönen, blauen Haus.

Vincenzo hat eine faule Katze
mit einem großen, dicken Tatze.

In der Sonne liegt die Ziege
und trinkt Cola auf der Liege.

Ein Schaf das holt sich einen Döner
und wird dadurch immer schöner.

Klasse 5a

Tierischer Partyspaß

Edgar schmeißt heute eine Party
Und als erstes holt er Marty.

Marty ist eine kleine Maus
Er passt gut ins große Haus.

Als nächstes kommt der Löwe Paul
Mit dem riesen Löwenmaul.

Der letzte Gast ist das Schaf Holly
mit der weichen Wolly.

Dann essen sie den Kuchen
Den müssen sie erst suchen.

Die Party ist sehr cool
Sie wollen in den Pool.

Zum Schluss geben sie sich die Hände.
Die Party ist leider zu Ende

Hans und Haroon, 5a



Klasse 5a im Zoo



Projektwoche zum Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung": Die Klasse 6a beschäftigt sich mit dem Thema Mülltrennung.



Martin Luthers Thesen (6a Version)

Im Religionsunterricht haben wir über das Thema Martin Luther gesprochen. Wir haben uns von Martin Luther und seinen 95 Thesen inspirieren lassen, haben unsere eigenen Thesen geschrieben und in der Schule aufgehängt. Wir hoffen dadurch, dass wir den Schulalltag mit gestalten und etwas Positives bewirken können. Unsere Plakate könnt ihr euch anschauen, sie hängen in der Schule verteilt.

Malie Stoll & Noura Salous



Ganz schön scharf!

Linoldruck? Nie gehört? Das hatte die 6c (mittlerweile 7c) auch noch nicht. Umso spannender wurde es, als im Kunstunterricht plötzlich gummiartige Platten mit scharfen Schnitzmessern bearbeitet werden sollten. Die Aufgabe bestand zunächst darin, ein Sommermotiv zu entwerfen. Zuerst auf Papier, das dann auf die Platten „kopiert“ wurde. Schließlich wurde mit den Messern vorsichtig Linien und Flächen aus der Platte geschnitten. Der Linoldruck ist ein Hochdruckverfahren. Es wird nur dort gedruckt, wo hochstehende Flächen oder Linien sind, denn nur da erfolgt der Farbauftrag. Alle weggeschnittenen Stellen bleiben „weiß“!

Michael Kraus

Linol-Platten, 6c



Arbeit von Annalina-Stuhlberg, 6c

Paralleledichte

Diese schönen Zeilen entstanden im Deutschunterricht der Klasse 6b.

Lisa Radzei, Oya Ercayhan

Max Bolliger: Was mir gefällt

Mit Vater Kuchenbacken,
mit Mutter Rätselknacken,
auf dem Karussellfahren,
ein Geheimnis bewahren,
Muscheln und Steine zählen,
die Farben wählen,
beim Spiel verweilen,
Kummer und Freude teilen,
Unsinn treiben
und Geschichte schreiben.

Was Sarag gefällt

Mit Freunden Spielespielen,
mit der Familie Bälle zielen.
Im Zimmer Hip Hoptanzen,
im Garten Erdbeeren pflanzen.
Taschengeld zählen,
meine Kleidung wählen,
mit Freunden lachen,
mit der Familie Partykrachen.
Zuhause Bilder malen,
dabei immer strahlen.

Was Victoriagefällt

Gerne Roblox zocken,
die Spiele kann ich rocken,
am Tag Rennen,
in der Nacht Pennen,
Freunde nerven,
Kissen werfen,
Zuhause malen,
in der Schule prahlen.

Was Drissouge fällt

Mit Freunden Roblox spielen,
wie einen Bogen zielen.
Zuhause mit der Familie chillen,
beim Fest grillen.
Im Unterricht sitzen,
um nach Hause zu flitzen.
In der Schule lachen,
eine Hausarbeit machen,
mit Freunden rausgehen,
coole Tiere sehen.

Was Wael gefällt

Im Verein boxen,
Fußball glotzen,
zu viel rennen,
am Ende pennen
ganz hart trainieren,
auf einmal wird man eingefrieren.

Was Chiaro gefällt

Mit Freunden essen,
ein Geheimnis vergessen,
einen leckeren Kuchenbacken,
mit Freunden einen Koffer packen,
mit Mama shoppen,
an der roten Ampel stoppen.

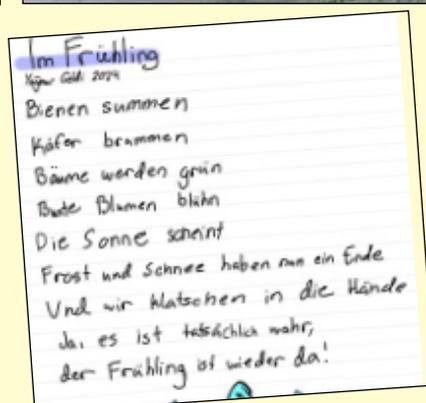
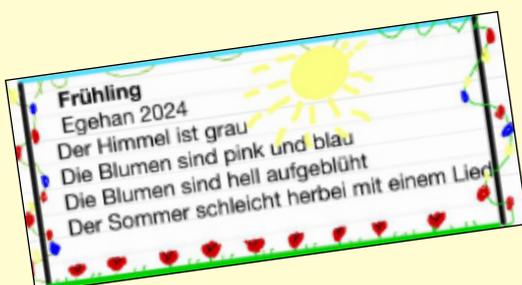
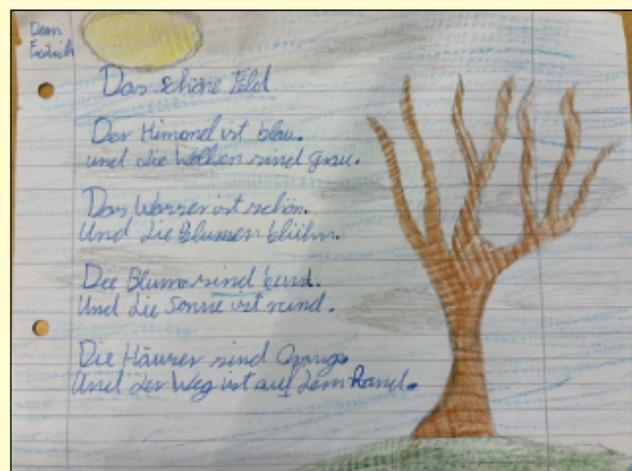
Was Mirna gefällt

Mit Mama strahlen,
mit Schwester malen,
am Tag Rennen,
in der Nacht Pennen.
Mit Freunden spielen,
in Roblox dealen.
Sogut kann ich witzen,
desto besser kann ich blitzen.

Frühlingslyrik der 6e

Im zweiten Halbjahr haben wir uns in der 6e mit dem Thema Lyrik auseinandergesetzt und viel gelernt. Wir haben uns mit der Personifikation, der Metapher und dem Vergleich beschäftigt. In der letzten Stunde zum Thema Lyrik haben wir uns Bilder angesehen und sollten über eins der drei Bilder ein Gedicht oder ein Elfchen schreiben. Wir sollten draußen sitzen, damit das Gedicht mehr Leben verleiht bekommt. Vielleicht findet ihr auch gleich eine Personifikation! Viel Spaß beim Lesen.

Frida Luise Hoppe



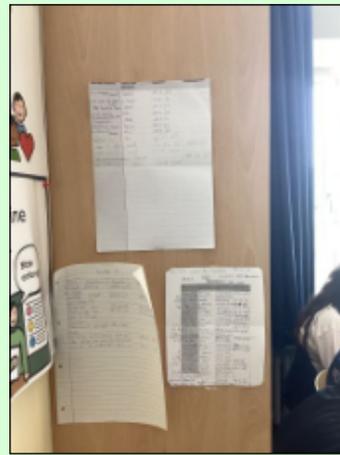
Unsere Klassenbücherei

Seit Anfang April haben wir eine kleine Bücherei in unserem Klassenzimmer. Herr Jakobi hat netterweise diese Bücher ganz neu für uns angeschafft. Am Anfang haben wir erstmal ein paar Regeln aufgestellt. Wie wir mit den Büchern umgehen, die einzelnen Besitzer dokumentieren, Ordnung im Regal halten usw. Danach haben wir kleine "Rollen" verteilt. Z. B. die Security. Die Security kontrolliert die Bücher, nachdem sie wieder abgegeben wurden, auf den Zustand. Falls ein Buch von jemanden beschädigt

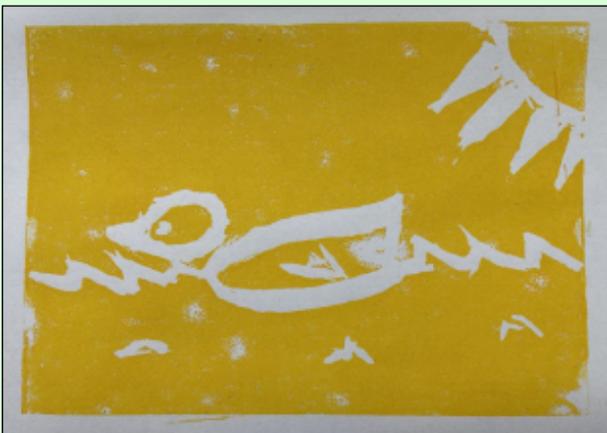
wurde, muss die Person 10 Cent in die Klassenkasse einzahlen. Außerdem gibt es noch Personen, die sich um die Bücherliste kümmern. Zwei Schüler*innen erstellen zuerst die Ausleihliste auf Pages (o. ä.). Diese wird dann ausgedruckt und von zwei anderen Schüler*innen geführt. Immer, wenn jemand ein Buch ausleihen möchte, müssen diese Schüler*innen eine Zeile der Liste mit den Daten des Buchs und des/der Schülers/Schülerin ausfüllen. Falls die Liste voll ist, müssen die Führer der Liste eine neue Liste beschaffen. Der/die Schüler/Schülerin kann dann das Buch immer auf seinem/ihrem Tisch liegen haben und

immer in der ersten Hälfte von Freiarbeit daraus lesen. Zudem ist das mitnehmen der Bücher verboten, damit den Büchern nichts passiert, falls jemand zuhause aber weiterlesen möchte, kann die Person ein Foto von ein paar Seiten mit seinem/ihrem iPad machen. Wenn jemand sein/ihr Buch doch mit nach Hause mitnimmt, muss die Person ebenfalls 10 Cent in die Klassenkasse einzahlen und das Buch am nächsten Tag wieder mitbringen. An jedem Tag, an dem das Buch nicht zurückkehrt, muss der/die Besitzer*in wieder 10 Cent bezahlen. Fehltag zählen natürlich nicht mit.

Juliane Franke



Arbeit von Leonie Bienek, 6c



Arbeit von Melissa Mattis, 6c



Unsere Teilnahme am Schulsanitätsdienstwettbewerb

Kurz vor den Sommerferien haben wir Schulsanitäter*innen am Schulsanitätsdienstwettbewerb im Fontänengarten hinter dem HCC in Hannover teilgenommen. Schulsanitätsdienst-Gruppen verschiedener Schulen der Region Hannover sind gegeneinander angetreten und haben ihr Können bei Hilfeleistungen unter Beweis gestellt. Hierbei mussten die unterschiedlichsten Aufgaben an mehreren Stationen gemeistert werden. Dabei waren nicht nur zahlreiche Fallbeispiele zu lösen, sondern es gab auch Stationen mit Teamspielen.

Zu Beginn der Veranstaltung kamen die Organisatoren auf die Bühne und erklärten uns den Ablauf des Wettbewerbs. Dann wurden Fotos von allen Schüler*innen und von unserem Team gemacht. Auch bekamen wir unsere Gruppennummer und Teilnahmeanhänger. Beim Point of Interest wurden uns die Stationen zugeteilt. Bei der ersten Station

mussten wir eine stark blutende Wunde verbinden. Danach stand ein Teamspiel auf dem Programm. Hier mussten wir einen „Fröbelturm“ abbauen und alles wieder neu aufbauen. Als Abschluss musste eine Kugel auf den Turm gelegt werden. An der dritten Station hatten wir als Fallbeispiel einen Schlaganfall zu betreuen, bei dem einer Person schwindelig geworden war und die zudem seltsame Sätze sprach. Als vierte Station mussten wir eine Person mit einer allergischen Reaktion auf Nüsse behandeln. Bei der fünften Station gab es eine Übungspuppe, die wir mit der HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung) reanimieren sollten. Eine Person mit einer Verätzung am Auge während des Chemieunterrichts war Gegenstand der sechsten Station. Bei der siebten Station mussten wir die stabile Seitenlage demonstrieren. In der achten Station hatte eine Person zwei Finger verloren. Die Finger mussten wir in eine Tüte mit Eis reintun und diese verschließen. Die verbliebenen Finger an der Hand haben wir verbunden. Bei der neunten Station gab es das Fallbeispiel, dass eine Glasscheibe in einer Hand steckte. Hier beein-

druckten wir die Schiedsrichter mit einem sogenannten Donut-Verband. Bei der zehnten Station hatte sich ein Schüler den Fuß bei einem Trampolinunfall im Sportunterricht gebrochen. In der elften Station mussten wir in einem Rettungswagen herausfinden, wie lang unterschiedliche Verbände waren. Wir konnten sie sogar an Herrn Winkler hochhalten, da er am Größten aus unserer Gruppe war. Bei der zwölften Station mussten wir aus 81 Bechern einen Turm bauen, die oval anzuordnen waren. Wir verbauten von 81 Bechern 63 Becher. Die letzte Station war eine Inklusionsstation. Hier mussten wir an einer roten Linie ein Würfelspiel spielen, um möglichst viele Punkte zu bekommen. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es eine Siegerehrung.

Unser Team hat einen beachtlichen 33. Platz erreicht, auf den auch unser AG-Leiter Herr Winkler sehr stolz ist. Der Tag mit allen Aufgaben hat gezeigt, dass es immer, aber besonders bei Hilfeleistungen auf Teamwork ankommt. Wir freuen uns schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

Helen Abdulrahman, 8c



Arbeit von Mehmet-Issi



Ein Jahr "FreiDay"

Am 19.06.2024 fand in der Aula der IGS VS des 8. Jahrgangs die Abschlussfeier des FreiDays statt. Es gab viele Stände mit verschiedenen Themen von den 17 Nachhaltigkeitszielen, z.B. gab es Produkte zum Thema „Leben unter Wasser“ oder "Keine Armut“ und „Bildung für alle“.

Am Anfang durften die Siebtklässler sich die Stände neugierig anschauen. Es war sehr voll und laut. Dazu war es wichtig, dass sie aufmerksam waren und zuhörten, was die Älteren zu berichten hatten, da sie dieses Projekt dieses Schuljahr auch haben werden. An einigen Ständen wurden auch Produkte verkauft wie z.B. bemalte Stoffbeutel, selbst genähte Handtaschen, Armbänder oder Getränke. Leider wurden nicht alle Produkte verkauft, da nicht jeder genug Geld oder gar kein Geld dabei hatte. Insgesamt waren Schüler und Lehrer sehr beeindruckt davon, wie viel die vergangenen Achtklässler in einem Jahr geschafft hatten.

Maya Weitkamp (9a), Celina Wunder (9b)



Vogelhäuser

Wir haben als Klasse 9a darüber nachgedacht, wie wir für Ausflüge, Aktionen usw. gemeinsam Geld verdienen können. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir Vogelhäuser bauen werden und die verkaufen.

Wir haben dann gemeinsam die Vogelhäuser aus Holz und Schrauben gebaut und alles mit der Hand selber gemacht. Also gesägt, geschliffen, gehobelt und bemalt. Insgesamt hatten wir am Ende 19 Vogelhäuser und haben bis jetzt 12 verkauft.

Jenna/Reshma



Sprachlernklasse macht THEATER mit #Sprachlernendes Spiel

Die Sprachlernklasse hat von Oktober 2023 bis Juni 2024 ein kleines Theaterstück entworfen und am 04.06.2024 auf die Bühne gebracht. Bei der Aufführung in der Leonore-Goldschmidt-Schule waren noch acht weitere Schulen mit ihren Sprachlernklassen beteiligt. Eine Überraschung war für uns, dass auch große Schüler*innen von Berufsbildenden Schulen Spaß am Theaterspielen hatten.

Jule und Linda waren unsere geduligen und immer gut gelaunten Lehrerinnen. Das vorgegebene Thema war in diesem Jahr „Film“. Wir einigten uns auf das Genre „Krimi“. Dazu entwickelten wir ein paar Szenen. In der letzten Szene war chorisches Sprechen angesagt. Die für das Spielen erforderliche Achtsamkeit, Konzentration und Kooperation stellte für unsere Klasse eine besondere Herausforderung dar.

Es war einige Zeit unsicher, ob wir den Sprung auf die Bühne schaffen würden. Aber schließlich haben wir es geschafft und konnten das tolle Bühnenfeeling erleben. Das Publikum klatschte begeistert.

Urte Schell



Projektwoche: Berufsweg

Die Projektwoche „Berufsweg“ des 9. Jahrgangs stand unter dem Motto: Das bin ich! Das kann ich! Das will ich!

Das Team von Up-Consulting, Martina und Sebastian, starteten mit uns am Montag in den Tag. Dabei motivierte Sebastian die SchülerInnen, indem er mit seinen positiven Gedanken alle abholte und versprach: „Einfach mal machen. Wird schon gut werden!“

Der gesamte Jahrgang nutzte anschließend die Berufsweg-App. Dabei erstellten alle ein eigenes Profil mit einem Lebenslauf, arbeiteten an ihrer persönlichen Kompetenzanalyse und bewältigten die ersten Klassen-Challenges. Hier ging es

darum, als Klasse herauszuarbeiten, wofür man Selbstverantwortung übernimmt, wie man sich Unternehmen präsentiert und wofür man dankbar ist (s. Foto).

Am zweiten Tag fand der Berufsweg-Parcours statt, bei dem sich der Jahrgang u.a. bei der Bundeswehr oder der Bäckerei Göing über die Berufschancen informieren konnte.

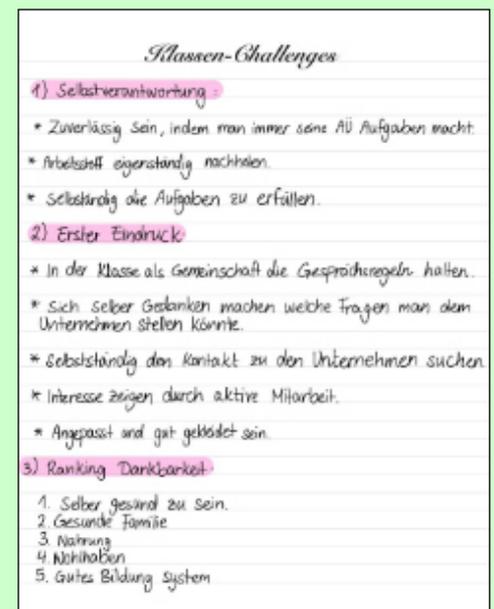
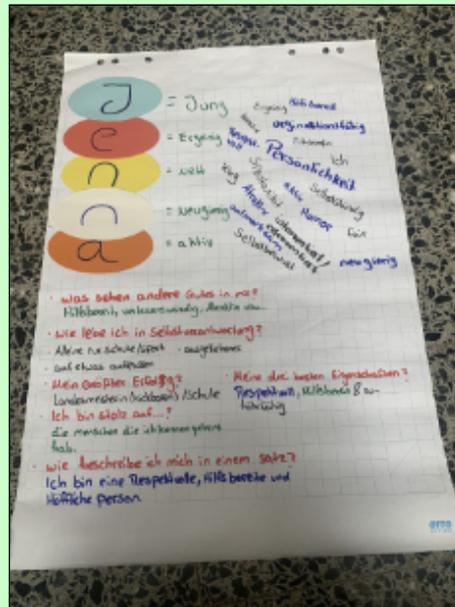
Am Donnerstag war der gesamte Jahrgang in acht verschiedenen Unternehmen zu Besuch. Hierbei konnte jede/r vorher das Berufsfeld angeben, für das sie/er sich am meisten interessiert. Es wurde u.a. ein Hotel, eine Tagesklinik, Supermärkte, ein Logistikzentrum und ein Malerbetrieb besucht. Am letzten Tag der Projektwoche gab es ein Wiedersehen mit Sebastian. Er brachte zwei Auszubildende von VW-Nutzfahrzeuge mit, die von ihrer Arbeit

berichteten und Tipps gaben, was wichtig für eine erfolgreiche Bewerbung ist. Die wichtigste Voraussetzung ist: keine unentschuldigten Fehltag!!!! Anschließend arbeiteten alle mit Sebastians Hilfe an der Krönungs-Challenge, bei der es darum ging, sich selbst im besten Licht zu präsentieren. Hierbei kamen vielfältige Ergebnisse zustande: Filme, Keynote-Präsentationen oder Flipcharts.

Diese vielen motivierenden Erlebnisse haben einige ins Nach- und Überdenken ihrer bisherigen Entscheidungen gebracht.

Wir sagen Danke an Martina, Sebastian und ganz besonders VW-Nutzfahrzeuge. Denn ohne die Förderung durch VWN, hätte die Woche nicht stattfinden können.

Lea Bitter



What is Magic The Gathering?

Creator: Mahdi Anwari 9b, Yasin Haidar 9b, Laila Razak 9c

What Thomas says in the our Interview?

This is an excerpt from our interview with Thomas

- Mahdi:** "Thank you, Thomas, for agreeing to take part in the interview."
- Thomas:** "I would love to take part."
- Mahdi:** "My first question is what motivates you to come to almost every Magic Block?"
- Thomas:** "I like to play social games outside of school."
- Mahdi:** "Oh, that's cool, my next question is do you like Magic The Gathering and the variety of the Game?"
- Thomas:** "I would say that I like the variety of the game because it is complex and interesting and I like the basic gameplay of Magic. In my opinion, you can always learn something new in the game."
- Mahdi:** "I completely agree with your opinion. My next question is Have you finished your own deck yet?"
- Thomas:** "I haven't finished my first deck yet, but I'm in the process of creating a white mana deck with hopefully good cards."
- Mahdi:** "Okay that's good I wish you luck with the creation and also think that white is a good mana color to start with. My last question is, would you recommend this game if so, why?"
- Thomas:** "In my opinion, the game is highly recommended for anyone who likes card games. Who also want to learn something new and simple. The game is different from other board games, which I think is good because you don't always feel like you're playing the same games."
- Mahdi:** "I hope this interview will help students and teachers learn more about the game and a way to learn from a beginner who is just getting to know the game. Okay, thanks Thomas. Have a nice day."
- Thomas:** "Thank you too."

Example for an created card



How the Magic class really works?

The Magic class is in the **third block on Friday** and then after the **second break** we wait for Mr. Oster to start the lesson. Then we sit down in our seats and immediately take our boxes that we received from Mr. Oster and start playing. We can keep the cards we received in the box. Then we **start playing or build new decks**. We often play with **different groups** or in **pairs**. We often present some people and present their **own cards that they have constructed** themselves. The interesting and cool thing about it is that we don't write any **exams**, but choose **creative tasks** ourselves, which are then graded. For example, like drawing your own map, you can let your **creativity out**.

Why Magic The Gathering is a great game for pupils:

Magic The Gathering challenges **strategy** thinking and **planning**. It helps develop **critical thinking**, problem solving skills and decision making. The game offers a wide range of cards and opportunities to **create their own decks**. This expands **creativity** and **support** players to develop their own **unique strategies**. Magic The Gathering can be a great way to make **new friends** and develop social skills. By playing and trading cards, students can share their **interests** and build **communities**. The game requires patience and perseverance to learn complex rules and strategies. It can help improve the ability to **focus and set long-term goals**. Magic The Gathering involves counting life points, calculating probabilities and understanding **mathematical concepts** such as probability **distributions**. We hope these reasons inspire you to try Magic The Gathering.

The Explanation of a Card

The name of the creature.

The picture of the type of creature.

This is the type of the card, there are different types you'll get to know in the course of the game.



They're the costs you have to pay for the card.

This is the text that says what ability the card has.

This is the damage that the card makes on others and it shows how many Toughness points it has. The left is attack and toughness is on the right.



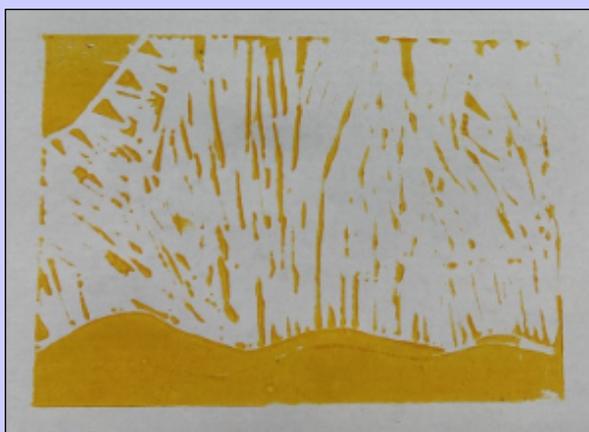
Wintersportfahrt 2024

Auch dieses Jahr sind wir mit Schülern und Schülerinnen der 8.-10. Klassen wieder auf einer traumhaften Wintersportreise gewesen! Am 02.03.2024 sind wir mit 20 Schüler*innen, 3 Lehrer*innen in den Schnee Österreichs aufgebrochen und nach 15 Stunden Busfahrt angekommen. In den darauffolgenden 6 Tagen ging es hoch in die Berge auf die Pisten der Examer Lizum. Die meisten waren Ski- und Snowboard-Anfänger*innen während einige auch schon sicher auf ihren Wintersportgeräten unterwegs waren. Von morgens bis zum späten Nachmittag gab es auspo-

wendenden Ski- und Snowboardunterricht mit gemeinsamen Mittagspausen auf dem Gipfel. Das Ski- und Snowboardfahren war für viele eine große Herausforderung. Dennoch hat es allen unfassbar viel Spaß gemacht und es wurden gemeinsam neue einzigartige Erfahrungen gesammelt. Von Tag zu Tag wurde dazugelernt und zum Ende wurden sogar rote Pisten sicher bewältigt. Wir haben beeindruckende 6 Tage gemeinsam verbringen dürfen und freuen uns auf die Möglichkeit, nächstes Jahr eine neue und genauso schöne Reise erleben zu dürfen. Auch für 2025 ist die Wintersportfahrt schon in Planung.

M. Breyer

Arbeit von Tzelil Sampanoglou, 6c



Arbeit von Makiya Issifou, 6c

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir als 10. Jahrgang waren vom 27.05 - 31.05.2024 in den Niederlanden, um genau zu sein, in Grou. Die schönste Zeit neigt sich dem Ende so langsam zu und irgendwann müsst ihr genau so dadurch! Als wir in Grou angekommen sind, haben wir alle erst mal unsere Koffer etc. hingelegt. Am Montag und Dienstag durften wir „alles“ machen, was wir wollten, also haben wir als Jahrgang mit den Lehrern verstecken gespielt oder Rugby, Fußball und Skibo. Zudem muss ich sagen, dass wir auch im Wasser waren und bei schlechten Wetter Wrestling gespielt haben.

Am Donnerstag sind wir nach Amsterdam gefahren, wobei ich glaube, dass das an sich ja alles ganz schön und toll war, aber für unseren Jahrgang war das Highlight, dass wir kurz vor Nachtruhe noch alle mit Klamotten ins Wasser gesprungen sind und diese Abschlussfahrt für immer in Erinnerung bleiben wird, auch wenn wir immer unsere Lehrer und Lehrerinnen an ihre Grenzen gebracht haben. Wir sind ihnen trotz allem dankbar, dass sie uns das ermöglicht haben. Doch bald hört für unseren 10. Jahrgang die schönste Zeit unseres Lebens auf und wir fangen ein neues Kapitel im Leben an.

Aylin



Heilpädagogik



HEILPÄDAGOGIK WAS MACHT MAN DA DENN SO?

- sich besser kennenlernen
- die eigene Stärken kennen
- Gefühle verstehen
- sich besser zu fühlen
- Frust aushalten
- Impulse kontrollieren
- Planvoll handeln
- Situationen reflektieren
- Aufmerksamkeit lenken
- Soziales Miteinander lernen
- Und vieles mehr



Über mich:

Hallo, ich bin Carola Zahner,

ich arbeite seit fast 7 Jahren als Heilpädagogin an dieser Schule. Ich liebe meinen Beruf und die Arbeit mit den Schüler*innen und Kolleg*innen begeistert mich immer wieder aufs Neue. Mich begleitet meine zweijährige Labradorhündin Peppa. Peppa hat die Prüfung zum Therapiebegleithund erfolgreich bestanden und darf daher innerhalb meiner Fördereinheiten mit Menschen arbeiten.

Die Heilpädagogik versucht alle Beteiligten in Schule zu unterstützen und somit für ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima zu sorgen. Das ist manchmal gar nicht so einfach, denn wir können uns nur gut auf das Lernen konzentrieren, wenn es uns gut geht, wir von der Familie unterstützt werden

und uns keine negativen Dinge belasten. Das versuche ich auf spielerische und kreative Weise herauszubekommen, um eine passende Förderung anbieten zu können.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Wandern, spiele Golf und fahre mit dem Kite auf dem Meer herum. Ich habe zwei erwachsene Söhne und lebe mit meinem Mann auf dem Land. Meine Lieblingsfarbe ist blau. Mein Lieblingsland Frankreich und mein Lebensmotto ist:

ALLES IST SCHWER, BEVOR ES LEICHT IST!

Ich freue mich sehr auf weitere schöne Jahre auf unserer bunten Schule :)

Carola Zahner

Glow- up für den Freizeitbereich

Ist es euch schon aufgefallen? In der letzten Zeit hat sich im Freizeitbereich und auf dem Pausenhof etwas verändert. Mithilfe von tatkräftiger Unterstützung von 17 Schülerinnen und Schülern aus dem 7. Jahrgang und Herrn Kewitsch konnten wir die Projekt- und Klassenfahrtenwoche prima nutzen! Bilder sagen mehr als 1000 Worte, die Ergebnisse könnt ihr euch unten anschauen. Wir hoffen, es gefällt euch genauso gut wie uns!

Liebe Grüße von der Schulsozialarbeit
Sina, Thomas, Jenny und Esther



DAS BERATUNGSTEAM der IGS Vahrenheide Sahlkamp

Wir sind für Euch da, wenn ihr Sorgen, Ängste und Probleme habt, aber auch, wenn ihr Schönes erzählen mögt und Fragen klären wollt.



Sina Burghardt
Schulsozialarbeiterin
sina.burghardt@igs-vs.de
0511 168 48 114
SV und Berufsorientierung



Jennifer Daehne
Schulsozialarbeiterin
jennifer.daehne@igs-vs.de
0511 168 30669
mittwochs in der Außenstelle



Esther Büttner
Schulsozialarbeiterin
esther.buettner@igs-vs.de
0511 168 30669
dienstags in der Außenstelle



Thomas Matschy
Schulsozialarbeiter
thomas.matschy@igs-vs.de
0511 168 48 114
freitags in der Außenstelle



Ruth Sardon
Fachstelle Schulvermeidung
ruth.sardon@igs-vs.de
01590 1319058
montags & mittwochs in der IGS



Carola Zahner
Heilpädagogin
carola.zahner@igs-vs.de
0511 168 32473



Philip Korte
Ausbildungslotse,
Übergang Schule- Beruf
philip.korte@pro-beruf.de
01573 279 53 55



Urte Schell
Mediatorin
urte.schell@igs-vs.de



Sebastian Oster
Beratungslehrer
sebastian.oster@igs-vs.de
Termine auf Anfrage

Karte mit Wow-Effekt

Eine Karte der besonderen Art hat der ehemalige 6. Jahrgang im Kunstunterricht hergestellt. Die sogenannten Pop up-Karten haben einen 3D-Effekt, wenn sie geöffnet werden. Sie beinhalten eine Falttechnik aus Papier (Pop-Up), die erst beim

Aufklappen ihre Wirkung entfaltet. Jede Karte ist einzigartig und wurde nach den eigenen Vorstellungen gefertigt. Einige Schülerinnen und Schüler haben das Prinzip gleich für private Gruß- und Geburtstagskarten übernommen und ihre Familie oder Freunde überrascht.

Michael Kraus



Upcycling in der Klasse 6c

in der Projektwoche zum Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung" bastelte die Klasse 6c Protomonnaies aus alten Tetra-Packs. Die sehen gut aus und sind praktisch. So werden die Saft- und Milchtüten in einen neuen Lebenszyklus überführt und tragen zum Natur- und Klimaschutz bei.



Weil uns diese Schule wichtig ist ...

engagieren wir uns für „unsere“ IGS und ihre Schüler*innen.

WER sind wir? Wir sind eine Gruppe von Eltern, Lehrkräften und Freund*innen der IGS Vahrenheide/Sahlkamp. Zusammen bilden wir den Förderverein.

WAS tun wir? Wir wollen dazu beitragen, den schulischen Alltag zu erleichtern und zu verbessern. Einige Beispiele:

- Wir kaufen Spiele und Geräte für den Freizeitbereich.
- Wir sorgen beim Schulfest für Leckeres vom Grill und beim Kulturabend für Getränke.
- Wir organisieren den Kauf von Arbeitsheften und Lektüren für die Klassen.
- Wir geben Zuschüsse für Klassenaktivitäten und Jahrgangsvorhaben.
- Wir nehmen als Verein Spenden an und fördern damit Projekte der Schule, die sonst nicht finanziert werden könnten.
- Wir präsentieren die Schule z.B. beim Bothfelder Herbstmarkt und beim Weihnachtsmarkt auf dem Vahrenheider Markt.

Wir freuen uns über neue Gesichter und viele helfende Hände in unserer Runde. **WIE** können Sie uns unterstützen?

- Helfen Sie uns z.B. beim Herbstmarkt am 21.09.24 oder beim Schulfest im Schuljahr 2025/26.
- Bestimmen Sie mit, was wir tun und werden Sie Mitglied im Förderverein. Der Beitrag ist 20 € im Jahr.
- Spenden Sie für den Förderverein!

WIE erreichen Sie uns?

Per E-Mail an foerderverein@igs-vs.de
oder über das Sekretariat der IGS

Es grüßen ganz herzlich

Marcel Riese, Oliver Ratzeburg, Christine Pape



Neu bei uns im Haus!

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder neue Kolleg*innen an unserer Schule begrüßen.

Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Einstieg!

**Hallo, liebe IGS Vahrenheide/
Sahlkamp,**

ich heiße Annalena Hense und bin 25 Jahre alt. Seit Dezember 2021 begleite ich die LRS-Kurse des 5. und 6. Jahrgangs. Seit Mai diesen Jahres bin ich pädagogische Mitarbeiterin bei euch an der Schule. Ich begleite die Schwimmkurse des 6. Jahrgangs, unterstütze in der Sprachlernklasse, unterrichte weiterhin im LRS-Kurs und biete nach den Herbstferien Sportangebote in den Pausen an.

In meiner Freizeit bin ich super gerne in der Natur (wandern oder klettern),

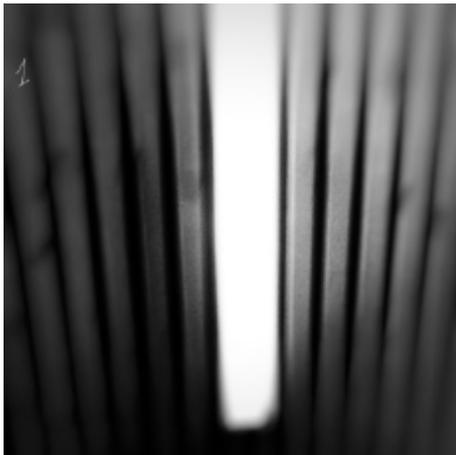
betätige mich auch sonst gerne sportlich (bouldern, schwimmen, Squash spielen) und lese sehr gerne.

Ich freue mich weiterhin auf die gemeinsame Zeit mit euch und noch mehr von euch kennenzulernen.

Außerdem befindet sich im Anhang noch ein Bild von mir, falls das mit der Qualität nicht passen sollte, schreibe mir gerne, dann suche ich nochmal ein anderes raus.

Liebe Grüße
Annalena Hense





Fotografie - eine Bilderserie

Im 8. Jahrgang haben wir uns im vergangenen Schuljahr mit dem Thema "Fotografie" beschäftigt. Die Schüler*innen haben dabei verschiedene Blickwinkel und Perspektiven beim Fotografieren kennengelernt, um die Fotos hinterher mit unterschiedlichen Effekten zu bearbeiten. Eine Aufgabe war: "Fotografie-

re eine Bilderserie aus fünf Fotos. Alle fünf Fotos sollen eine bestimmte Stimmung vermitteln. Bearbeite anschließend die Fotos."

Evelin Cirtica aus der 8d hat diese beeindruckend künstlerische Arbeit aus fünf bemerkenswert künstlerischen Fotos abgegeben, die ich der Schulgemeinschaft gerne präsentieren möchte.

M. Kewitsch



Matrix

Auf dem ersten Bild wollte ich zeigen, wie man im Gefängnis ist und keine Freiheit mehr hat. Die zweite Fotografie zeigt ein Bild vom iPad, das ein Bild vom iPad macht, und so weiter. Es geht darum, wir Menschen leben in einer „Matrix“, weil wir nicht wissen, wie das Leben richtig funktioniert. Wir haben unendliche Möglichkeiten zur Auswahl, aber wir können sie nicht richtig nutzen. Auf dem

dritten Bild sieht man ein Graffiti. Damit wollte ich zeigen, wie Menschen schaffen, etwas zu zeichnen und damit eine Freiheit haben, die nicht für jeden möglich ist. Das vierte Bild zeigt noch einmal das Gefängnis. Man sieht die Welt, kann sie aber nicht berühren. Im fünften Bild geht es um die Unendlichkeit des Himmels, wir können nicht hinfliegen, es sieht aus wie ein unfassbares Ding.

Evelin Cirtica, 8d

Termine - Termine – Termine

September 2024

05.09.24 Fachkonferenzen DE, MA, KU
 16.09.24 Schullelternratssitzung 2
 12.09.24 Fachkonferenzen Sprachen, NW,
 AWT, RE/WuN, Sonderpädago-
 gische Förderung
 24.09.24 Sprechnachmittag
 25.09.24 Sprechtag
 26.09.24 Fachkonferenzen GL, MU, SPO,
 Informatik

Oktober 2024

03.10.-18.10.24 Herbstferien
 21.10.-30.10.24 Praktikum JG 9+10

November 2024

04.11.24 Studententag – Homeschooling
 05.11.24 Projekttag Medienerziehung JG 5-8
 21.11.24 Gesamtkonferenz 1
 25.11.24 Elternabend JG 10

Dezember 2024

04.12.24 Schulvorstandssitzung 1
 09.12.24 Schullelternratssitzung 2
 23.12.24 - 03.01.25 Winterferien

Januar 2025

09.01.25 Dienstbesprechung
 Schulentwicklung 2
 20.01.25 Zeugniskonferenzen JG 5+10
 21.01.25 Zeugniskonferenzen JG 8+9
 23.01.25 Zeugniskonferenzen JG 6+7
 30.01.25 Sprechnachmittag JG 9+10
 31.01.25 Zeugnisausgabe AÜ + 1. Block

Februar 2025

03.-04.02.25 Zeugnisferien
 10.02.25 Sprechnachmittag
 11.02.25 Sprechtag

Inhalt

Klasse 5e auf dem Kulturabend	1	Ein Jahr "FreiDay"	20
Drahtfiguren aus Klasse 7d	2	Vogelhäuser in Jg. 9, Theater in der SLK	21
Grußwort der Schulleitung	3	Projektwoche: Berufsweg	22
Einschulung der 5. Klassen	4	What is Magic The Gathering?	23
Abschlussfeier und Entlassung	6	Wintersportfahrt 2024	24
Kulturabend 2024	8	Die Abschlussfahrt des 10. Jahrgangs	25
Schreibwettbewerb	10	Heilpädagogik	26
Klasse 5a: Tiergedichte und Sportförder	14	Schulsozialarbeit	27
Die Thesen der 6a, Linoldruck in der 6c	16	Karte mit Wow-Effekt, Upcycling in 6c	28
Gedichte aus der 6b und der 6e	17	Förderverein, neu im Haus	29
Die Klassenbücherei der 7c	18	Fotografie - eine Bilderserie: Matrix	30
Schulsanitätswettbewerb	19	Termine, Inhaltsverzeichnis	31
		Klasse 6c auf dem Kulturabend	32

Rückseite

Klasse 6e auf dem Kulturabend

Impressum
ixpress.vs 02.2024
Herausgeber:

IGS Vahrenheide/Sahlkamp
 Weimarer Alle 59
 30179 Hannover

Redaktion: Markus Jakobi
 Druck: dinyX Digitaldruck,
 Hannover

Auflage: 700 Stück
 Erscheinungsdatum:
 September 2024

